

Sofortinformation an die Vorsitzenden der Basisorganisationen

K.B./08.12.2017

Am 07. Dezember 2017 fand in Naumburg eine Kreisvorstandssitzung statt. Es waren 6 von 8 KV-Mitgliedern, sowie Gäste anwesend.

Herzlich gratuliert wurde Christine Krößmann für ihre Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz und Gunter Schneider für seine Ehrung anlässlich des Tages des Ehrenamts durch den Ministerpräsident Sachsen-Anhalts.

Die Protokollkontrolle vom 02.11.2017 ergab keine Beanstandungen.

Zu TOP 2 – Information aus Bund, Land und Kreis:

- Birke informierte über die aktuelle Bundespolitik; das Parlament arbeite, sieht die derzeitige Situation als Testphase für eine etwaige Minderheitsregierung; es bleibt aber abzuwarten, was sich im Dezember und Januar ergeben wird.
- Katja informierte über die Landespolitik, über Inhalte aus der Landtagsitzung im November und den Ausschusssitzungen, stellte die Kleinen Anfragen zur Bad Bibraer Molkerei und zu Behindertenparkplätzen vor und teilte weitere Schritte aus dem Landtag zu Kinderarmut und zur Änderung des KVG mit.
- Christine informierte über die aktuelle Kreispolitik, sprach zur Haushaltsklausur HP2018, zur Kleinen Anfrage im Kreistag zur Bezahlung der Kita-Erzieherinnen im Kreis durch freie Träger und öffentliche Hand.
- Zur Stromtrasse im BLK sollte nach tiefgründiger Befassung damit Position bezogen werden. Nach jetzigem Sammeln von Erkenntnissen und Vertrautmachen mit dieser Problematik durch alle Vorstandsmitglieder soll im Januar tiefgründig beraten, Position bezogen und Maßnahmen beschlossen werden – evtl. Veranstaltung mit Betroffenen organisieren???

Zu TOP 3 – Arbeitsplan

- Es wurde ein Arbeitsplan für das Jahr 2018 beschlossen (siehe Anlage 1)

Zu TOP 4 – Überlegungen/Vorschläge zur Vorbereitung der Kommunalwahlen

- Der Vorstand beschloss die inhaltliche Arbeit zu den Kommunalwahlen in die Hände einer **Strategiegruppe** zu legen. Er bekennt sich zu den Überlegungen und Vorschlägen aus dem Schwerpunktpapier von Gunter Schneider als erste Arbeitsgrundlage für die Strategiegruppe (siehe Anlage 2).
- Der Vorstand beschloss ebenfalls die Bildung eines **Kreiswahlbüros** für die organisatorischen Aufgaben der Kommunalwahl 2019. Das Strategiepapier ist mit Inhalten und terminiert fortzuschreiben. Der Austausch mit den BO-Vorsitzenden liegt in den Händen des Kreiswahlbüro, verantwortlich dafür ist Gunter Schneider.

Zu TOP 5 – Neujahrsempfang

- Der Vorstand beschloss den Neujahrsempfang im **Kunstwerk Turbinenhaus Naumburg, Weißenfelder Str. 11a, am 22.1.2018** durchzuführen.

Zu TOP 6 – Aufhebung eines Streichungsbeschlusses

- Der Vorstand beschloss die Aufhebung eines Streichungsbeschlusses für ein in Söhesten wohnendes Mitglied der BO Hohenmölsen/Lützen aus dem Jahr 2013. Die damalige Streichung der Mitgliedschaft erfolgte durch eine fehlerhafte Pflege des Mitgliederprogramms. Eine Beitragssäumigkeit als Grundlage für diese Streichung lag nie vor. Im Gegenteil: Das Mitglied war immer daran interessiert, diesen Irrtum zu klären und seine Beiträge zu zahlen. Da dies nicht möglich war, beschließt der Kreisvorstand die Beitragsfreiheit der Genossin vom Tag des irrtümlichen Ausschlusses bis heute (07.12.2017).
Die Vorsitzende des Kreisverbandes wird beauftragt, sich im Namen des Vorstandes mit der Genossin in Verbindung zu setzen und sie um Entschuldigung zu bitten.

Zu TOP 7 – Sonstiges

Information zum Termin mit dem KV Saalekreis

Alexander Sorge, Vorsitzender des Kreisverbandes Saalekreis, wurden telefonisch Terminvorschläge mitgeteilt - neue Erkenntnisse dazu erst am Montag 11.12.2017 – bisher keine weitere Rückmeldung – Erinnerung erfolgt!

- **Vorschlag für Finanzplan 2018**

wurde gemacht – Einarbeitung Sommerfest muss noch erfolgen – aktuelle Anzahl der Mitglieder des Kreisverbandes wird bis Ende Dezember zur Berechnung der Einnahmen des Kreisverbandes und Abgaben an den Landesverband ermittelt - Beschluss des Finanzplanes 2018 wird in der Vorstandssitzung am 11.01.2018 gefasst.

- Christine informiert über die **Durchführung eines Planspiels „Kommunalpolitik“ für Jugendliche und Kinder am 19.12.2017 im Jugendzentrum „Otto“ in Naumburg, Poststraße 31**. Sie wurde angesprochen, Mandatsträger unserer Partei, insbesondere Ausschussvorsitzende zur Begleitung dieses Planspiels anzusprechen und zu bitten, sich zur Verfügung zu stellen..

Nächste KV-Beratung: 11.01.2018, 18.00 Uhr in Zeitz (vorbehaltlich)

Anlage 1

Erarbeitet von
Katja Bahlmann

Arbeitsplan des Vorstandes des Kreisverbandes Burgenlandkreis 2017/2018

Der Vorstand behandelt u.a. in seiner Sitzung im:

- | | |
|----------------------|---|
| Nov.
2017 | Konstituierung; Regelungen der zukünftigen Arbeitsweisen des Vorstandes – Geschäftsordnung u.a. Politische Zielstellungen – Ideensammlung für 2018 festlegen, Terminplan, Beschlussfassung zum Sommerfest, „Lesen wider das Vergessen“, und evtl. weiteren Veranstaltungen, Überlegungen u. Beschlussfassungen zu Kreisparteitagen 2018/19 |
| Dez.
2017 | Finanzplanung 2018 – Info des Finanzverantwortlichen, finanzielle Planung der Quartale I – IV; Einberufung 2. Tg. Des 6. KPT im Juni 2018; Vorbereitung Neujahrsempfang; Vorbereitung Sommerfest – Zuständigkeiten festlegen; Vorbereitung „Lesen wider das Vergessen“ – Zuständigkeiten festlegen und Orga-Team bestimmen, Auflistung Gedenktage |
| Jan.
2018 | Vorbereitung Neujahrsempfang – letzte Schritte / Einladungen / Durchführung
Erste Verständigung zu den Kommunalwahlen 2019 – Was wollen wir tun? Kreiswahlbüro etc.
Vorbereitung evtl. 8. März Frauentagsaktivitäten |
| Feb.
2018 | Evtl. Durchführung Neujahrsempfang; Kontrolle Beitragssäumigkeit; Vorbereitungsstand „Lesen wider das Vergessen“; Vorbereitungsstand Sommerfest – Orga-Team; Gemeinsame Vorstandssitzung mit dem Jugendverband BLK |
| März
2018 | Finanzplanung Quartalsstand – Bericht Finanzverantwortlicher; Einberufung 2.Tg. des 6. KPT; Frauentagsfeier durchführen; Planung Mandatsträgerforum für Mai; 1. Mai - Teilnahmen und Aktivitäten planen |
| Apr.
2018 | Vorbereitungsstand „Lesen wider das Vergessen“; Einladung Kreisparteitag inhaltlich, Vorbereitung der BO-Vorsitzendenberatung; Vorbereitungsstand Sommerfest |
| Mai
2018 | Tag der Befreiung – wo Veranstaltungen?; Inhaltliche Vorbereitung des KPT – Antrag ausarbeiten zu Kommunalwahlen! Mandatsträgerforum durchführen. |
| Juni
2018 | Finanzplanung Quartalsstand – Bericht Finanzverantwortlicher; Vorbereitungsstand Sommerfest, Beschlussfassung zum „Lesen wider das Vergessen 2019“, Vorbereitung Aktivitäten zum 1. Sept. |
| Aug.
2018 | Vorbereitung BO-Vorsitzendenberatung; Kontrolle Beitragssäumigkeit; Planung für Mandatsträgerforum für Okt.; Einberufung KPT |

Sept. 2018	Finanzplanung Quartalsstand – Bericht Finanzverantwortlicher; Ideensammlung für Arbeitsplanung 2019 – v: alle Vorstandsmitglieder; Vorbereitung KPT/ Einladungen
Okt. 2018	Vorbereitung BO-Vorsitzendenberatung; Mandatsträgerforum durchführen; Vorbereitungsstand KPT, gemeinsame Tagung mit dem Jugendverband BLK
Nov. 2018	Finanzplanung Quartalsstand – Bericht Finanzverantwortlicher; Überlegungen zur Finanzplanung 2019 – Aktionsplanung 2019; Vorbereitung Kommunalwahlen 2019 im Blick haben; Durchführung KPT; Beschlussfassungen zu Sommerfest und Neujahrsempfang
Dez. 2018	Beschluss Finanzplan 2019 / Aktionsplan 2019; Vorbereitung Neujahrsempfang

Anlage 2

Erarbeitet von
Birke Bull-Bischoff,
Katja Bahlmann und
Gunter Schneider

Überlegungen / Vorschläge zur Vorbereitung der Kommunalwahlen 2019

Vorbemerkung

Dieses Papier entstand einen Tag nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen zwischen CDU/CSU, FDP, Grünen. Das heißt, zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, wie es in der Bundesrepublik Deutschland weitergeht, ob Minderheitsregierung? Große Koalition? Neuwahlen? Oder doch noch Jamaika – Koalition? Damit ist - abhängig von den getroffenen oder noch zu treffenden Entscheidungen - Vieles offen. Besonders kompliziert wird es, wenn es zu Neuwahlen kommen sollte.

Ausgehend vom Grundgesetz und den verfassungsrechtlichen Grundsätzen könnten wir uns dann einem Wahltermin nähern, der im März liegt. Das bedeutet, wir müssten erneut Bundestagswahlkampf führen, ohne dabei die Vorbereitung der Kommunalwahlen aus dem Blick zu verlieren. Eine sicherlich nicht ganz einfache Konstellation. Aus diesem Grund soll dieses Papier dazu beitragen, die Gesamtsicht auf die vor uns stehenden Aufgaben zu schärfen.

Dabei sollte durchaus beachtet werden, dass sich abhängig von den zu erwartenden Entscheidungen, politische Inhalte, organisatorische Schwerpunkte, verschieben oder völlig verändern könnten.

Deshalb ist es sicherlich hilfreich, dieses Papier, weitere Konzepte zur Vorbereitung der Kommunalwahlen als dynamisch zu betrachten.

Kommunalwahlen und ihre spezifischen Anforderungen

Linke Kommunalpolitik sieht Kommunen nicht primär als Verwaltungsebene, sondern in das politische System eingebettete Lebens- und Selbstentfaltungsräume für die Einwohnerinnen und Einwohner. Hier sind wir geboren. Hier leben wir. Hier arbeiten wir. Hier erholen wir uns. Hier geben wir unser Geld aus und hier sehen und erleben wir, wofür Steuern, Abgaben und Gebühren verwendet werden. Hier berühren alle Entscheidungen der Politik die unmittelbaren Lebensinteressen der Menschen, wie z. Bsp. die Verfügbarkeit von Kindertagesstätten, Schulstandorte, Wasser und Abwasser, Strom und Gas, die Wirtschaftsentwicklung, Arbeitsplätze, Wohnungen, Kultur- und Sporteinrichtungen und nicht zuletzt Freizeit und Erholung.

Dabei ist selbstverständlich nicht zu übersehen, dass in den letzten Jahren die kommunalen Handlungsspielräume immer geringer wurden, unterfinanzierte Kommunen den Mangel nur noch verwalten können und damit kommunale Selbstverwaltung ihren eigentlichen Sinn zu verlieren droht.

Das ändert nichts daran, dass Kommunalpolitik stets konkret ist, die Verantwortlichen bekannt sind, erreichbar und ansprechbar sind. Bürgerinnen und Bürger spüren vor Ort sehr direkt, was Kommunalpolitikerinnen oder Kommunalpolitiker erreicht oder eben nicht erreicht haben.

U.a. daraus ergeben sich folgende Konsequenzen für die mittel- und langfristige Vorbereitung der Kommunalwahlen:

- Wir benötigen mittelfristig ein **Bilanzmaterial** darüber, was unsere Abgeordneten in der vergangenen Legislaturperiode im Kreistag, in den kommunalen Parlamenten erreicht haben. Dieses Material ist Grundlage, um
 - vor unseren Genossinnen und Genossen Rechenschaft über die Ergebnisse unseres kommunalpolitischen Wirkens abzulegen;
 - die Printmedien stärker zu nutzen (gezielte Leserbriefe);
 - die sozialen Medien stärker zu nutzen;
 - die Möglichkeiten der außerparlamentarischen Arbeit einzubeziehen (Infostände, Informationsveranstaltungen u.ä.)

- Wir sollten uns auf **inhaltliche Schwerpunkte** konzentrieren, die wir bis zu den Kommunalwahlen besonders „spielen“, die den Nerv der Bürgerinnen und Bürger treffen, mit denen wir eigene Akzente setzen, die vielleicht sogar ein Alleinstellungsmerkmal unserer Partei darstellen.
Birke Bull-Bischoff und Katja Bahlmann haben dazu folgende Vorschläge unterbreitet:
 - **Eine Bildungslandschaft, die allen Kindern beste Entwicklung ermöglicht!**
Der Burgenlandkreis ist eine interessante und gut bestellte Bildungslandschaft. Für uns ist dabei maßgeblich, wie es gelingen kann, diese Angebote für alle Kinder gewinnbringend zu nutzen. *Chancengleichheit ist unser Stichwort.*
Vor allem Polytechnische Bildung ist ein gutes Konzept, allen Kindern einen erfolgreichen Weg in die Berufsausbildung zu ermöglichen.

 - **Kultur muss für alle ein Gewinn sein!**
Der Burgenlandkreis hat eine reichhaltige und gleichzeitig regional unterschiedliche Kulturlandschaft. Was also hätte DIE LINKE hier im Kreis beizutragen, um die Kultur in unserem Kreis nach vorn zu bringen, zu profilieren, wie man so schön sagt?

 - **Der Strukturwandel einer Braunkohleregion muss gestaltet werden – sozial und zukunftsorientiert.**
Für die Beschäftigten selbst, aber auch für die Regionen, die davon geprägt sind, braucht es tragfähige Alternativen. Hier muss vorausgedacht werden. Welche Vorschläge hat DIE LINKE, um den langfristigen Umbauprozess der braunkohleprägten Industrie so zu gestalten, dass es eine gute Zukunft für die Region und die Bürgerinnen und Bürger gibt? Eine schwierige Aufgabe, der wir uns aber stellen müssen.

 - **Schnelles Internet für alle!**
Wir brauchen schnell eine flächendeckende Breitbandversorgung, für Menschen in den ländlichen Gebieten, für Unternehmen, für alle, die davon profitieren können. Hier wollen wir unsere Vorschläge erarbeiten, wie wir im Kreis vorankommen können.

 - **Kostengünstig Bus und Bahn fahren für Menschen, mit wenig Geld!**
Menschen, die in finanziell schwierigen Verhältnissen leben müssen, brauchen unsere Unterstützung. Beim Zugang zu Bildung und Kultur, vor allem aber beim Zugang zum Öffentlichen Personennahverkehr. Es geht um Mobilität für alle. Wir wollen gemeinsam mit der Kreistagsfraktion ein Konzept vorlegen für ein **Sozialticket**, das vielfältige Zugänge und Teilhabe ermöglicht.

Wir wollen diese Vorschläge zunächst mit unseren Genossinnen und Genossen diskutieren. Weitere oder andere Ideen sind gefragt. Diese Schwerpunkte, über die geredet und letztlich entschieden werden muss, müssen „durchdekliniert“ werden, d.h., unter anderem:

Wie sind sie mit parlamentarischen und außerparlamentarischen Maßnahmen zu untersetzen?

Welche Öffentlichkeitsarbeit ist nötig? (klassische Presse, soziale Medien, öffentliche Präsenz durch Aktionen u.a.m.?)

Welche Verbindungen zu Landkreis, Land und Bund sind nötig?

Welche Termine sind zu beachten? u.a..

Letztlich müssen sie auch einfließen in ein Kreiswahlprogramm.

- Um diese mittelfristigen Aufgaben, die strategischen Charakter haben, zu erfüllen, wird vorgeschlagen, eine **Arbeitsgruppe „Strategie“** zu bilden. Sie könnte sich aus folgenden Personen zusammensetzen:
 - Birke Bull-Bischoff (MdB)
 - Katja Bahlmann (MdB)
 - Christine Krößmann, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Kreistag des Burgenlandkreises
 - Jan Thyen, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Gemeinderat Naumburg
 - Horst Heller, Mitarbeiter Wahlkreisbüro
 - Kay Franke, Mitarbeiter Wahlkreisbüro
 - Olaf Schumann, Bürgermeister Karsdorf
 - Maik Zeugner, Naumburg
 - Franz Ulrich
 - Linda Benedix
 - aus WSF ?
 - Gunter Schneider

Weitere Aufgaben zur Vorbereitung der Kommunalwahlen

- Gewinnen von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten

Dies wird ein komplizierter Prozess werden. Die Zahl der kommunalen Vertretungen, in denen wir vertreten sind, ist weiter zurückgegangen. Die altersmäßige Zusammensetzung zeigt, dass ein nicht geringer Anteil der Abgeordneten, der über große kommunalpolitische Erfahrungen verfügt, ausscheiden wird.

Das verlangt, wieder mit Offenen Listen anzutreten und schon jetzt notwendige Gespräche mit den aktuellen Abgeordneten zu führen, sich gleichzeitig um den kommunalpolitischen Nachwuchs zu kümmern. Wir sollten offensiv Menschen ansprechen, die uns programmatisch nahe stehen. Es sollte uns gelingen, insbesondere Frauen für ein kommunalpolitisches Engagement zu gewinnen.

- Bildung eines Wahlkampfbüros

Dieses könnte, zumindest von der Struktur her, ähnlich zusammengesetzt sein, wie das zur Bundestagswahl

- Arbeit mit einem Wahlkampfkalender,

um den bewährten Grundsatz zu verwirklichen: Wir gehen dorthin, wo die Menschen sind und ärgern uns weniger darüber, wenn sie nicht zu uns kommen.